

Stadthalle

Kunstwerke für Galerie gesucht

Gütersloh (gl). Der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh bietet Gütersloher Kunstschaffenden die Möglichkeit, sich und ihre Werke in einer gemeinsamen Ausstellung über 16 Wochen zu präsentieren. Vom 20. Mai bis zum 10. September soll in der Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh zum vierten Mal die Ausstellung „Baustelle Kunst“ zu sehen sein. Künstlerinnen und Künstler mit Wohnort im Kreis Gütersloh sind eingeladen, sich mit einem Werk an der Gemeinschaftsausstellung zu beteiligen. Zur Langenachtderkunst am 20. Mai wird die Ausstellung eröffnet. Die Kunstschaffenden können sich über das Formular auf dem Kulturportal zur Ausstellung anmelden: stadt.gt/baustelle-kunst-2023. Von jeder Künstlerin und jedem Künstler kann ein Werk gezeigt werden. Dieses muss für die Hängung an Schnüren der Galerieschienen (gerahmt oder mit Haken versehen) geeignet sein, bei Skulpturen muss ein Sockel mitgebracht werden. Der Fachbereich Kultur übernimmt die Bewerbung der Ausstellung durch gemeinsame Werbemittel, die Beschilderung sowie die Versicherung der Ausstellung, heißt es in der Ankündigung der Stadt. Die Werke werden zu den regulären Öffnungszeiten der Stadthalle gezeigt, montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie zu Veranstaltungen. Unter dem Titel „Baustelle Kunst“ werde mit abwechslungsreichen Werken gezeigt, dass Kunst, ähnlich wie eine Baustelle, immer im Wandel ist. Die Ausstellung ist Teil des Konzepts Bildende Kunst und Kunst im öffentlichen Raum des städtischen Fachbereichs Kultur und soll die Wahrnehmung der Kunstschaffenden in Gütersloh stärken. Anmeldeabschluss für die „Baustelle Kunst“ ist der 1. März. Weitere Informationen gibt es im Internet.

www.kulturportal-guetersloh.de

Vogelfrei U20

Poetry Slam in der Weberei

Gütersloh (gl). Die nächste Ausgabe des Vogelfrei U20 Slam steht an. Am Dienstag, 7. Februar, werden im Wintergarten der Weberei ab 19 Uhr junge Poetinnen und Poeten aus Gütersloh und Umgebung ihre Texte präsentieren. Beim U20 Slam sprechen jugendliche Schreibende von den Themen, die sie bewegen, so die Ankündigung. Die Teilnehmer werden selbst geschriebene Texte innerhalb von sechs Minuten auf der Bühne performen. Der Moderator Niko Sioulis gibt einem jungen Bühnenschauspieler aus der Region die Gelegenheit, sich beim Moderieren auszuprobieren. Außerdem darf diese Person einen „schlechtesten Text des Abends“ mitbringen, den Niko vorlesen muss. Der Eintritt ist frei.

Jugend musiziert



Melody Schneider war eine der Teilnehmerinnen aus dem Kreis Gütersloh beim Regionalwettbewerb Jugend musiziert in der Bielefelder Musik- und Kunstschule. Melody Schneider gewann einen ersten Preis in der Kategorie Gesang.

Crossnight feiert Festival zum Geburtstag



Mit dem Ziel, die musikalische Landschaft in Ostwestfalen bunter zu gestalten, fand sich der Verein Crossnight zusammen. Am Freitag findet in der Weberei ein Festival zur Feier des 20-jährigen Bestehens statt. Das Foto zeigt (v.l.) Stefan Birkenhake, Ulrich Heuel, Florian Schulte-Fischedick, Christian Bewier und Lars Boeck aus dem Vorstand von Crossnight.

20 Jahre Leidenschaft für Rockmusik

Von ANDI KLEINEMEIER

Gütersloh (gl). Das „ehrliche Spielen von Instrumenten, ohne Computer, ohne Beats“, das ist die Leidenschaft, die die Mitglieder des Vereins Crossnight teilen. Sie geben dem Rock und dem Alternative, inzwischen eher eine Nische, in Gütersloh eine Bühne. Am Freitag veranstalten sie ein Festival in der Weberei zur Feier des 20-jährigen Bestehens des Vereins. Aufgrund von Corona etwas verspätet.

Im Jahr 2000 fanden sich etwa 20 junge Gütersloher zusammen, um die musikalische Landschaft Ostwestfalens etwas bunter zu gestalten. „Das ist uns gelungen“, sagt Lars Boeck, der Vorsitzende des Vereins. Ziel sei es, jungen

Menschen Musik näherzubringen und Nachwuchskünstlern eine Bühne zu geben. Kreative, innovative Musik soll eine Chance bekommen.

Seit 2011 verfolgt Crossnight das Konzept, Nachwuchskünstlern mittels bekannteren Bands eine Plattform zu bieten. „Reine Newcomer-Konzerte haben sich nicht richtig gelohnt, da nur wenige Zuschauer gekommen sind“, sagt Lars Boeck. Das neue Konzept habe für alle Vorteile mit sich gebracht. „Wir konnten den Zuschauern bekannte Bands wie Caliban bieten und lokale Gruppen hatten die Möglichkeit, mit ihnen auf einer Bühne zu stehen“, sagt Boeck. So hätten die Nachwuchskünstler die Möglichkeit, sich zu vernetzen und durch die Crossnight seien ihnen die Türen für

weitere Auftritte geöffnet worden.

Was die Höhepunkte in 20 Jahren Crossnight waren? Der Auftritt von Caliban zählt sicher dazu, sagt Lars Boeck. „Und zum Beispiel die Band Sondaschule, die inzwischen in riesigen Hallen auftritt.“

Zwischenzeitlich fanden die Crossnight-Konzerte, zu denen mehrere hunderte Besucher kommen, nicht in der Weberei statt, da es nach dem Wechsel in der Geschäftsführung der Weberei im Jahr 2014 Uneinigheiten bezüglich der Vereinbarung gab. Es folgten einige Umzüge mit Konzerten im Parkbad, in Marienfeld und in Avenwedde-Bahnhof. Inzwischen haben sich beide Seiten wieder angenähert und die Konzerte sind zurück am Ursprungsort. „Da sind wir froh drüber. Hier haben wir

direkt die Kneipe, und die Technik ist schon vor Ort“, sagt Lars Boeck.

Mit drei Jahren Verspätung findet nun das Festival zur Feier des 20-jährigen Bestehens statt. Die Auswirkungen der Pandemie spürt auch Crossnight noch. Der Vorverkauf sei lange schleppend verlaufen, berichtet Boeck. Erst jetzt, kurz vor der Veranstaltung, seien mehr Karten verkauft worden. „Ein Phänomen, das viele Kulturveranstalter betrifft.“

Gut 20 aktive Mitglieder hat der gemeinnützige Verein derzeit. „Wer Spaß am Planen von Veranstaltungen und ein Herz für Rockmusik hat, ist bei uns willkommen“, betont Lars Boeck. „Wir werden die Fahne des Rock und Alternative in Gütersloh weiter hochhalten.“



Rogers ist eine der vier Bands, die am Freitag beim Crossnight-Festival auftreten wird. Foto: Arkadiusz Goniwiecha

Vier Bands beim Konzert in der Weberei zu Gast

Gütersloh (gl). Vier Bands treten bei dem Festival am Freitag, 2. Februar, auf. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Bei **Rogers** stand zuletzt die Veröffentlichung des Albums „Mittelfinger für immer“ im Mittelpunkt. Es geht um gesellschaftskritische Themen wie exzessiven Kapitalismus, den Krieg im Nahen Osten und die Rodung des Hambacher Forst.

Ebenfalls zu Gast ist die Gruppe **Marathonmann**, die mit ihrem jüngsten Live-Akustikalbum „Alles auf Null“ auf Platz 26 der Albumcharts stand.

Das Debütalbum „Zweifel“

der Band **Sperling** beschäftigt sich mit emotionalen Wirrungen. Die fünfköpfige Band mischt laut den Veranstaltern „fjört-mäßige Post-Hardcore-Wände mit mächtigen Casper-ähnlichen Raps und einem Cello“.

Komplettiert wird das Line Up durch die Bielefelder Band **Krimi**. Die Band gibt es seit zehn Jahren und macht Punk mit Hardcore-Einflüssen. Beim Festival werden sie einige Kostproben neuer Songs darbieten.

Tickets für das Festival in der Weberei gibt es im Internet.

<http://tickets.crossnight.de>



Donnerstag

Acoustic Session im Brauhaus

Gütersloh (gl). Bei der GTown Music Acoustic Session im Gütersloher Brauhaus geht es morgen, Donnerstag, mit dem Auftritt der Bielefelder Formation „Pocket Groove“ weiter. Start ist um 20 Uhr mit einem etwa einstündigen Konzert, bevor auf der Offenen Bühne mehrere etwa 15-minütige Darbietungen folgen, mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Region. Die Band „Pocket Groove“ beschreibt sich laut Ankündigung wie folgt: „Gemeinsam mit Oliver Lamm am Bass, Bengt Maas am Keyboard, Kuno Kaul an der Gitarre und Patrick Schumacher an den Drums haben wir uns mit dieser Formation ganz auf Funk- und Soularrangements bekannter Songs spezialisiert. Hier geht es um luftige Grooves, die Raum geben für Interpretationen und jedem Musiker Platz lassen auf seinem Gebiet brillieren zu können. Das Ganze verschmilzt zu einem tanzbaren Gesamtpaket.“

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Musiker, die auf der Offenen Bühne spielen möchten, können sich unter jay_minor@web.de melden.

Termine & Service

Kultur

Mittwoch, 1. Februar 2023

Theater Gütersloh: 19.30 Uhr Nederlands Dans Theater.

Stadthalle Gütersloh: 20 Uhr Das Phantom der Oper – Das Musical.

Kinos in Gütersloh
Bambi/Löwenherz: 15 Uhr Mittagsstunde; 16.30 und 17.30 Uhr Die drei ??? – Erbe des Drachen; 18 und 20 Uhr The Banshees of Inisherin; 20.15 Uhr Maria träumt oder: Die Kunst des Neuanfangs.

Filmwerk: 16.30 und 19.30 Uhr sowie 15, 16.45 und 19.30 Uhr in 3D Avatar: The Way of Water; 14.10 Uhr Belle & Sebastian – Ein Sommer voller Abenteuer; 14.30, 17.30 und 20.15 Uhr Caveman; 14.15 und 17 Uhr Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch; 14.30 Uhr Der Räuber Hotzenplotz; 14.45 und 17.30 Uhr Die drei ??? – Erbe des Drachen; 14.10 Uhr Die Schule der magischen Tiere 2; 17 und 20.15 Uhr M3gan; 20.45 Uhr Operation Fortune; 14.30 und 21 Uhr Oskars Kleid; 20.30 Uhr Shotgun Wedding – Ein knallhartes Team.

Junge Talente holen Preise bei Regionalwettbewerb

Kreis Gütersloh (gl). Am vergangenen Wochenende fand der 60. Regionalwettbewerb Jugend musiziert in der Bielefelder Musik- und Kunstschule statt. Auch die Musikschule für den Kreis Gütersloh hatte Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsendet. Die Vergabe der Preise bei Jugend musiziert läuft unabhängig von der Teilnehmerzahl. Das bedeutet, dass es mehrere Preise pro Kategorie geben kann. Einzige Voraussetzung ist, dass die Teilnehmer das höchstmögliche Punktespektrum (21 bis 25 Punkte) erreichen.

180 Teilnehmer aus den Kreisen Gütersloh, Herford, Minden-Lübbecke und Bielefeld waren beim Wettbewerb dabei, darunter 29 aus dem Kreis Gütersloh. In den letzten drei Jahren fand er coronabedingt nur eingeschränkt statt, entweder online oder mit Abstand und ohne Publikum. In diesem Jahr jedoch „summite und

brumnte die Musik- und Kunstschule Bielefeld endlich wieder wie ein Bienenstock“, so die Mitteilung der Musikschule für den Kreis Gütersloh. „Man sah viele frohe Gesichter – vor allem wenn das Vorspiel gemeistert war und die Erleichterung der Schülerinnen und Schülern einsetzte“, teilt die Musikschule mit.

Die Jurys waren mit Fachleuten aus dem künstlerischen wie pädagogischen Bereich besetzt. Alle Schüler hatten die Möglichkeit, ein ausführliches Feedback zu bekommen. Sowohl zum Vortrag aus dem Wettbewerb als auch zu möglichen nächsten Arbeits- und Übersritten mit dem Instrument.

Der Landeswettbewerb wird im März in Münster stattfinden, „bei dem hoffentlich viele Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Gütersloh zum Bundeswettbewerb an Pfingsten weitergeleitet werden“, so die Musik-

schule für den Kreis Gütersloh.

Folgende junge Musiktalente aus dem Kreis Gütersloh erhielten Erste Preise: Josefine Pems in der Kategorie Klavier, Luise Hermreck, Kategorie Gesang, Bente Schörner in der Kategorie Horn, Sofia Sokolov, Kategorie Klavier, Lili Mok, Kategorie Klavier, David Warkentin, Kategorie Harfe, Carolina Hense Moreno, Kategorie Gesang, Alina Albrecht, Kategorie Gesang, Lorena Dopheide, Kategorie Harfe, Melody Schneider, Kategorie Gesang, Maya Kleine, Kategorie Gesang, Josephine Lehnort, Kategorie Gesang, Annika Scheumann und Timo Wen, Kategorie Kammermusik für Streichinstrumente, Lia und Nathan Görzen, Kategorie Kammermusik für Streichinstrumente, Sönke Scheumann, Kategorie Kammermusik für Blasinstrumente und Julius Neuhaus aus der gleichen Kategorie.

Kinotiger

Sa. und So. 15.30 Uhr
Die Mucklas und wie sie zu Pettersson und Findus kamen

Die Mucklas brauchen Chaos und Durcheinander. Ein kleiner Stamm lebt seit Generationen im chaotischen Kramladen von Herrn Hansson. Dort wird die Unordnung erschüttert, als mit dem neuen Besitzer ein Ordnungsfanatiker einzieht. Um ein neues Zuhause zu finden, begeben sich die Mucklas auf eine abenteuerliche Reise.



Die Glocke und bambi
Coupon

Beim Kauf einer Eintrittskarte gibt es für bis zu 3 Kinder eine Ermäßigung von je 1,50 €.